

Inhaltsverzeichnis

I.	KAPITEL	
	Einleitende Bemerkungen	1
1.	Zur Forschungslage und zu den Zielen der Untersuchung	1
2.	Lernerwörterbücher für Französisch, Englisch und Deutsch – ein Überblick	10
II.	KAPITEL	
	Lexikographisch-pragmatische Voraussetzungen für die Konzeption von Lern(er)wörterbüchern	15
1.	Grundsätzliches	15
2.	(Wortschatz-)Lernen mit dem Wörterbuch?	20
3.	Empirische Wörterbuchbenutzungsforschung – Anspruch und Wirklichkeit	29
3.1	Erkenntnisinteressen – forschungsleitende Fragen	34
3.2	Untersuchungsbasis (Zahl der Probanden, Zusammensetzung der untersuchten Benutzergruppen, untersuchte Wörterbücher)	35
3.3	Datenerhebungsverfahren – Operationalisierung der forschungsleitenden Fragen	39
3.3.1	Schriftliche Befragungen	42
3.3.2	Interviews	44
3.3.3	(Direkte) Beobachtung	46
3.3.4	Wörterbuchbenutzungsprotokolle	46
3.3.5	Test und Experiment	48
3.4	Ergebnisse	51
3.4.1	Benutzungssituationen/-anlässe und gesuchte Datentypen	52
3.4.2	Generelle Einschätzung der Qualität von Wörterbüchern	55
3.4.3	Desiderata und Verbesserungsvorschläge	56
3.5	Fazit und Perspektiven	57
III.	KAPITEL	
	Lexikographische Struktur- und Organisationsprinzipien unter L2-relevanten Gesichtspunkten	63
1.	Datengewinnung und Datenselektion	64
2.	Makro- und Mikrostruktur – eine begriffliche Klärung	69
3.	Makrostruktur	75

3.1	Gliederung und Selektivität der Makrostruktur	75
3.2	Degruppierung als makrostrukturelles Ordnungsprinzip	84
3.2.1	Die Mehrdeutigkeit der Zeichen – ein Lemmatisierungsproblem	84
3.2.2	Die Abgrenzungsproblematik	85
3.2.3	Lexikographische Praxis als Reflex unklarer semantischer Theorien	88
3.2.4	Die Relevanzfrage	93
3.2.5	Zur didaktischen Bedeutung von Degruppierungen im L2-Wörterbuch	94
3.3	Regruppierung als makrostrukturelles Ordnungsprinzip	97
4.	Abstrakte und konkrete Mikrostrukturen	106
4.1	Markierungen	110
4.1.1	Zum zeichentheoretischen Status von Markierungen	112
4.1.2	Anmerkungen zur lexikographischen Markierungspraxis	114
4.1.3	Einige Folgerungen	123
4.2	Der Explikationsteil im engeren Sinn (die lexikographische „Definition“)	126
4.2.1	Terminologisches und Grundsätzliches	126
4.2.2	Zur mangelnden Verständlichkeit von Bedeutungserläuterungen	131
4.2.3	Stellenwert und Nutzen von Bedeutungserläuterungen im L2-Wörterbuch	141
4.3	Die syntagmatische Ebene	147
4.3.1	Angaben zur Konstruktion (Valenzangaben)	148
4.3.2	Der Illustrations- bzw. Demonstrationsteil	155
4.3.2.1	Lexikalische Zweierverbindungen (Kollokationen)	157
4.3.2.2	Kontextualisierungen und Beispielsätze	183
4.3.2.2.1	Was ist ein lexikographisches Beispiel?	184
4.3.2.2.2	Formen und Funktionen von Beispielen	185
4.3.2.2.3	Zur Qualität von Beispielen	191
4.3.2.2.4	Folgerungen	200
4.4	Die paradigmatische Ebene	202
4.4.1	Synonyme und Antonyme	202
4.4.2	Sach- und Begriffsfelder	209
5.	Phraseologische Angaben	211
6.	Kontrastive Aspekte	220
IV.	KAPITEL	
	Die einsprachige L2-Lexikographie in Einzelanalysen	225
1.	Die syntagmatisch orientierte Speziallexikographie: Das Beispiel <i>Verben in Feldern</i>	226
1.1	Funktionen von Konstruktions- bzw. Valenzwörterbüchern	226

1.2	Das Konstruktionswörterbuch in Geschichte und Gegenwart	227
1.3	Valenzlexikographie auf neuen Wegen	228
2.	Die paradigmatisch orientierte Speziallexikographie: <i>Thésaurus Larousse</i> – ein neues Begriffswörterbuch des Französischen	241
2.1	Vom Nutzen onomasiologisch gliedernder Wörterbücher	241
2.2	Die Paradigmatik des <i>signifié</i> unter wörterbuchtypologischen Gesichtspunkten	242
2.3	Ein französischer Roget	243
2.4	Makro- und mikrostrukturelle Organisationsprinzipien	244
2.5	Adressaten und Benutzungszwecke	245
2.6	<i>Thésaurus Larousse</i> in der Hand des germanophonen Benutzers .	246
2.7	Fazit	250
V.	KAPITEL	
	Die zweisprachige L2-Lexikographie: Konzepte und Analysen	253
1.	Zweisprachige Lern(er)wörterbücher – eine funktionstypologische und historische Betrachtung	253
1.1	Pädagogische Lexikographie im Aufwind	253
1.2	Typen und Funktionen von zweisprachigen Lern(er)wörterbüchern	255
1.3	Alphabetische versus begriffliche Gliederung der Makrostruktur .	256
1.4	Wortschatzselektion – offene Fragen und ungelöste Probleme . . .	259
1.5	Zur „Intensität“ der Mikrostruktur	260
1.6	Primäres kontra sekundäres Lernwörterbuch	262
1.7	Das zweisprachige Lern(er)wörterbuch in Geschichte und Gegenwart	264
2.	Die zweisprachige Valenzlexikographie aus fremdsprachen- didaktischer Sicht: Positionen und Applikationen	268
2.1	Valenztheorie und Fremdsprachenunterricht	269
2.2	Französische (Verb-)Valenzwörterbücher – fremdsprachen- didaktisch betrachtet	271
2.2.1	Gliederung der Artikel	272
2.2.2	Die Unterscheidung zwischen Ergänzungen und Angaben	273
2.2.3	Exhaustivität und linguistische Explizitheit	275
2.2.4	Die Auswahl des Beispielmaterials	277
2.3	Überlegungen zur Konzeption eines (sekundären) Lernwörter- buchs der französischen Verben	278
2.3.1	Adressatengerechtigkeit	279
2.3.2	Konsequenzen für Gliederung und Selektion der Makrostruktur . .	280

2.3.3	Zur Ausführlichkeit der Mikrostruktur	285
2.3.4	Aufbau der Artikel	288
2.3.5	Zu einigen Notationsproblemen	290
2.3.6	Zur Form des Demonstrationsteils	298
2.4	Wörterbuchausschnitte	301
3.	Bewährungsprobe für <i>Langenscheidts Kontextwörterbuch</i> <i>Französisch-Deutsch</i>	310
3.1	Kollokationswörterbücher (des Französischen) – ein Desiderat	310
3.2	Zur Selektion der Makrostruktur	311
3.3	Struktur und Ausführlichkeit der Mikrostruktur	314
3.3.1	Kollokation versus Phraseologismus	314
3.3.2	Typen von Kollokationen	316
3.3.3	Die Anordnung der Kollokationen	316
3.3.4	Zur Selektion der Kollokatoren	317
3.3.5	Die Belegung mit Beispielsätzen	319
3.4	Miscellanea	322
3.4.1	Markierungspraxis	322
3.4.2	Äquivalente/Übersetzungen	323
3.5	Conclusio	323
VI.	KAPITEL	
	Fazit und Perspektiven	325
1.	Noch immer in der Diskussion: das einsprachige L2-Wörterbuch	325
2.	Plädoyer für ein „produktives“ zweisprachiges Lernerwörterbuch	336
	English summary	344
	Résumé français	345
	Literaturverzeichnis	347
1.	[Zitierte] Wörterbücher und Workbooks	347
2.	Sekundärliteratur	354